Das offizielle Magazin des Aschaffenburger Golfclub e. V.

No. **03** 2008

November-Januar

www.golfclub-aschaffenburg.de 8 • Jahresabschluß: Damengolf und Herrengolf

• Im Wandel der Zeit - The Spirit of the Game

Winterspielbarkeit auf Golfanlagen



Liebe Clubmitglieder,

erinnern Sie sich noch an die Einleitung meines Grußwortes im Fore Nr. 02 und konnten Sie angesichts der nicht enden wollenden Hiobsbotschaften aus der Banken-, Industrie- und Wirtschaftswelt wirklich gelassen bleiben? Das ist und wird auch in den nächsten Monaten sicherlich nicht einfach sein, womit die therapeutische Golfrunde wie in den goldenen Oktobertagen und Anfang November nach wie vor sehr wünschenswert erscheint. Aber ist Golf um den Gefrierpunkt auf Wintergrüns wirklich so erstrebenswert? Bei entsprechender Kleidung und keinen Niederschlägen ist es meiner Meinung nach immer noch besser als ein Couch-Aufenthalt. Es sei denn man entrinnt den kühlen Gefilden in den sonnigen Süden.

Doch zurück zum Alltag. Inwieweit sich die höchst unerfreuliche wirtschaftliche Situation auf unsere kleine Golferwelt auswirken wird ist augenblicklich natürlich nicht absehbar. Unsere Kosten dürften im kommenden Jahr kaum steigen und der Mitgliedschaftsstand wird nach heutigem Wissenstand trotz vergleichsweise vermehrten Austritten wenigstens konstant bleiben. Auch die uns unterstützenden Sponsoren treten keinen allgemeinen Rückzug an. Somit ist vorsichtiger Optimismus angebracht und da wir ganz

ordentlich gewirtschaftet haben, werden wir unsere Politik des Erhalts unserer gesamten Anlage und der notwendigen Verbesserungen trotz allem beibehalten können. Unter anderem stehen neue Terrassenmöbel, der Neuanstrich der Clubräume und neue Bezüge für alle Polstermöbel auf der

Wunschliste. Auch die Greenkeeper brauchen das ein oder andere Gerät. Zum Beispiel fällt das Ballsammelauto mehr und mehr auseinander.

Diese Dinge und einiges mehr werden wir Ihnen auf der Jahreshauptversammlung am 26. März 2009 detailliert vorstellen. Dazu ergeht unsere herzliche Einladung. Die zur Zeit wichtigste Neuigkeit finden Sie auf Seite 32? Dort stellt sich der neue Pächter der Restauration, die Geiß Gastro GmbH, einigen von Ihnen bereits als Betreiber der Münchner Speisemeisterei in Hösbach sicher schon bekannt, vor. Mit dieser nicht einfachen aber hoffentlich richtigen Entscheidung verabschieden sich meine Vorstandskollegen und ich bis zum nächsten Jahr und wünschen Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest und einen ruhigen, besinnlichen Ausklang dieses turbulenten Jahres.

Ihr Hans-Georg Claassen

### Inhalt

2	Editorial	20	Winner's Cup 2008
4	Unsere Ranger		■ Siegerlisten
	■Information	22	Jahresabschluss der
6	Herrengolf–Reise		Herrengolf-Saison 2008
	Velden a. Wörther See	23	Redaktion
8	Damengolf 2008	24	Porträt
10	Eine kleine Regelkunde		■ Dr. Rudolf Lang
	■Impressionen	26	Der AGC Foto-Wettbewerb
12	The Spirit of the Game-	30	GC Pottenstein
	Im Wandel der Zeit	32	Münchner Speisemeisterei
16	Frostverzögerung		übernimmt Clubrestaurant
18	Sakko-Turnier, Schloss Fahrenbach	34	Der Vorstand informiert
19	Siegerlisten		<b>■</b> Impressum

### Unsere Ranger

in der letzten Fore - Ausgabe haben wir Sie kurz über unsere Ranger Pläne informiert.

Auf der Homepage konnten wir Ihnen dann Anfang Oktober die Kernmannschaft, bestehend aus den Gunter Braun, Helmfried Bergmann, Paul Holzberger und Ferdinand Kreiker vorstellen.

Die Proberunden im Oktober haben sich sehr erfolgreich angelassen und der Vorstand freut sich über die große Zustimmung der spielenden Mitgliedschaft zu diesem Service.



Das bei der noch so jungen Kontrolltätig- Fazit: Der Start ist gelungen und wir keit der Platzaufsicht bereits die ersten nicht legitimierten Gäste die rote Karte erhalten haben, ist ein unschöner, aber leider notwendiger Teil der Ranger-Tätigkeit.

können uns in der neuen Saison, dank der vier Musketiere auf eine verbesserte Spielorganisation auf unserer Anlage freuen.

Hans-Georg Claassen





#### Jahreshauptversammlung:

Am 26.03.2009 in der Stadthalle Aschaffenburg Clubbeiträge 2009:

Die Abbuchung erfolgt am 02.02.2009

Sekretariat:

Geschlossen von 13.12.08 bis 31.01.09

E-Mail Adresse:

Info@golfclub-aschaffenburg.de

Platzsperre:

Von 24.12.08 bis 31.01.09

Witterungsbedingt bitte Platzansage beachten!

Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22

Caddy-Räume:

Geschlossen von 24.12.08 bis 31.01.09

Übersicht Telefonnummern:

06024 / 63 69 69 Restaurant 06024 / 63 40 0 Sekretariat 06024 / 63 40 11 Fax 06024 / 63 40 22 Platzinfo Pro Shop 06024 / 63 21 69



### "DIE WELT GEHÖRT DEM, DER SIE GENIESST."

FREI NACH DIESEM ZITAT VON GIACOMO LEOPARDI HABEN JEANETTE & WALTER SCHAFELNER IHR MOTTO GEWÄHLT: "JUWELIER - AUS LEBENSFREUDE"





# Herrengolf-Reise

### VELDEN A. WÖRTHER SEE, ÖSTERREICH

13. HERRENGOLF-SCHMANKERL3 LÄNDER BUSREISE ,VOM 15.05.
BIS 21.05.08 NACH VELDEN
A. WÖRTHER SEE/ÖSTERREICH
AUS WIDRIGEN UMSTÄNDEN KOMMT
ES ZU DEM VERSPÄTETEN
REISEBERICHT.

it 18 Teilnehmern, Alter von 30 bis xxx Jahren, Stammvorgaben starteten wir um 6 Uhr früh ab Hösbach/ Bahnhof mit einem 60 Sitzer \*\*\*\* Vip -Luxusliner Bus der Fa. Lautenschläger zu unserer 2008er Golf -Tour. Erfreulich war, dass erstmalig mehrere neue, jüngere Mitglieder des AGC sich der seit 1995 veranstalteten Herren-Golf-Turnier-Woche angeschlossen haben. Das positive Fazit der Reise war, dass Jung und Alt beim Golf, der Freizeitgestaltung in jeder Situation und bei jedem Wetter, mit Fröhlichkeit und gegenseitigem Verständnis die Tradition des Zusammengehörigkeitsgefühles der Herrengolfreise erneut bewiesen haben.

Es wurde an 7 Tagen 6 Mal Turnier-Golf mit entsprechend strenger Wertung gespielt und dabei insgesamt 1480 km mit dem Bus gefahren. Bestens versorgt durch unseren langjährigen Bus-Fahrer Herrn Koschnigg (diesem nochmals Dank für seinen Einsatz), der neben der Fahrleistung die Versorgung der Teilnehmer (aus der Reisekasse) mit Getränken aller Art aus den Bus-Kühlschränken, immer frischem Obst und Vitamin-Riegeln für die Fahrzeiten und die täglichen Golfrunden übernommen hat. Außerdem wurde durch ihn vor und nach den Golfrunden dafür gesorgt, dass das

Golfgepäck (Trolleys, Batterien, Bags und Reisegepäck) entsprechend bereitgestellt und wieder ordnungsgemäß verpackt wurde.

Dem "\*\*\*\* Seehotel Europa" der Fam. Wrann in Velden am Wörther See mit eigenem Badestrand, entsprechend ausgestatteten Einzelzimmern, Wellness-Einrichtungen, der sehr guten Versorgung mit Frühstücksbuffet, Halbpension mit Menü-Wahl, dem sonstigen Hausservice und insbesondere mit dem gebotenen Ambiente zur Durchführung unseres Gala-Menü-Abend mit Clubsakko/Krawatte zur Siegerehrung und entsprechender Musikbegleitung würde nach einhelliger Meinung ein 5. Stern gehören.

Täglich von 8 Uhr bis 9 Uhr Frühstück im Freien auf der Terrasse. 9 Uhr 15 Abfahrt des Busses zu den Golfplätzen (je 11/64 km), 1. Abschlag 10 Uhr 30 auf den Plätzen "GC.Maxlrain" (D) bei der Hinfahrt, "GC. Bad Kleinkirchheim" (A), "G:C: Travisio" (1), "GC: Dellach" (A), freier Tag: 1/3.Golf, 2/3. Schiffsrunde auf dem Wörther See, "G.C.Millstätter See"(A), "GC.Moosburg" (A) und bei der Rückfahrt "GC: Schloss Elkhofen"(D) mit schönem Abschluss im Clubhaus. Die Freizeitgestaltung umfasste die Nutzung der Wellness-Einrichtungen im Hotel, Besuche der Spielbank Velden, mit mehr oder minder mäßigen Verlusten bzw. Gewinnen, Besuch der ältesten Nudelfabrik Österreichs in Gödersdorf "Pasta Gregori" mit ausgiebigen Pasta-Essen und viel gutem Rotwein, Besuch einer der originellsten "Häckerwirtschaften Kärntens" mit entsprechend deftigem Abendessen in Kösternberg.

Für die durch die Mitreisenden Edgar Bopp, Baldur Schreiner, Georg Weisenberger tatkräftige Unterstützung im Zuge der Turnier-Spielleitung (Auswertung der Score-Karten, Ermittlung der Tages-/ Gesamtsieger, Zockerlochwette/ Verwaltung, Sonderwertungen und Durchführung der Preisverteilung mit 100 Flaschen Rot-Weiß-Rose-Weinen des "Winzers Nastl aus Langenlois " aus der Reisekasse sei hier nochmals bester Dank gesagt. Auch für die, wie im AGC üblich, ordnungsgemäße Ausfüllung der Score-Karten möchte ich mich herzlichst bedanken. Am 21.05.08 haben wir alle gesund, müde und voll von Golf und sonstigen Erlebnissen, mit neu gebildeten, alten aufgefrischten Freundschaften und mit den Erwartungen auf ein gemütliches, geruhsames zu Hause, um 22 Uhr 30 unseren Ausgangsort Hösbach/Bahnhof erreicht, wo bereits wie alljährlich der Bring- und Holservice unserer Angehörigen wartete.

Allen Mitreisenden sei von mir Dank für den vortrefflichen Zusammenhalt, der sportlichen Kameradschaft, dem Durchhaltevermögen auch bei widrigsten Witterungsverhältnissen (bei Golfern keine Frage des Wollens, sondern nur der Kleidung) und der Einsicht bei der Meisterung von Differenzen, welche bei so einer reich bestückten Reise fast unvermeidlich

Die vorkalkulierten Reisekosten für die fast "All-Inclusive-Reise" in Höhe von 1300,00 Euro pro Teilnehmer konnte auch in diesem Jahr um 65,00 Euro pro Teilnehmer unterschritten werden.

Fred Prexl



### 1.000km mit einer Tankfüllung.

### Der neue Cayenne Diesel ab 27.02.2009.

Zum Einstiegspreis von 56.436,– Euro (unverb. Preisempfehlung inkl. MwSt.) bei uns.



### Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERÖ-Sportwagen GmbH Würzburger Straße 67 63743 Aschaffenburg Tel.: 06021/4422 911 Fax: 06021/4422 92211



ntgegen unserer Planung begann das diesjährige Damengolf schlechtwetterbedingt erst am 17. April.

Obwohl wir die Saison "just for fun" mit einem lockeren Scramble starteten, war die Teilnehmerschar mit vier Flights sehr überschaubar.



B eim Eröffnungsturnier am 24.04. zeigte die Anzahl der Spielerinnen bei gutem Wetter dann wieder eine steigende Tendenz. Bis auf die Freundschaftsspiele und die Turniere mit den Herren haben wir auch in diesem Jahr stets vorgabewirksam gespielt. Zu Gast bei uns waren die Damen des GC Main-Spessart, die Damen des Lufthansa GC zusammen mit den Damen des GC Hofgut Trages.

esellschaftliche Höhepunkte
waren wieder die Turniere unserer
Sponsoren/innen First Reisebüro Dagmar
Kockmann und Andrea Schüßler, Christl
Hochrein, Martha Scholz und Gisela
Staudt, Christiane Bachmann, Cornelia
Albert und Elke Fischlein.
Wir bedanken uns herzlichst bei allen
Sponsorinnen in diesem Jahr und
besonders bei Tünnes Schneider und
Marianne Jahn, die unserem Damengolf
jedes Jahr mit ihrem Sponsoring und
Engagement so viel Freude bereiten.

ei dem gemeinsamen Turnier "Die Damen laden die Herren ein", am 21.05.2008 gingen 29 Damen und 35 Herren an den Start. Ein besonderes Lob gilt den Herren, die auch in diesem Jahr mit Humor und Charme unsere fehlenden Damen vertreten haben.



m 13.10. spielten wir im dritten
Jahr einen "Scramble" mit unseren
Greenkeepern über 9-Loch.
Es war wieder ein lustiges und geselliges

Turnier. Die Sieger waren: Beck Benno, Büttner Marianne, Gerlach Rita und unser Vorstandsmitglied Werner Hochrein.



um zweiten Mal fand am 16.10. das Damen/ Herren Lochwettspiel
"Nice F(I)ight" statt. 24 Damen starteten gegen 24 Herren, die auch in diesem
Jahr den Wanderpokal nicht aus der
Hand gaben. Leider mussten wir wegen strömenden Regens nach 9-Loch das
Turnier beenden. Es fand aber bei Kaffee und Kuchen und einem vorzüglichen
Abendessen seinen gelungenen Abschluss.

schi Gerlach hat für die Damen zum 6. Mal die Überraschungsfahrt mit viel Engagement organisiert. "Ziellos" wie immer stiegen wir in den Bus ein. Kaum waren wir auf der Autobahn fragte jemand den Busfahrer:

"Wo geht denn die Fahrt hin?" Locker antwortete dieser:

"Wenn ich richtig informiert bin geht die Fahrt zum Golfclub Oberaula oder etwa nicht?"

Die Spannung war zwar kurz, der Tag aber super. Wir möchten uns bei Uschi ganz herzlich für die schöne Fahrt bedanken! Und bei Edith Breunig für die Getränke. Wir sind schon auf die Fahrt ins Blaue 2009 gespannt.



m Namen aller Golfdamen möchten wir uns bei den Damen im Sekretariat und den Greenkeepern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mitspielerinnen, und den fleißigen Kuchenspenderinnen im Halfway House. Über eine zahlreiche Teilnahme und viel Unterstützung 2009 würde sich Christiane besonders freuen. Christiane wird im kommenden Jahr das Damengolf als Captain alleine weiterführen.

eine Zeit als Captain geht nun wie bereits angekündigt zu Ende.



Es waren für mich drei interessante und abwechslungsreiche Sommer.

#### **Mein Fazit:**

es war eine sehr schöne Erfahrung und große Bereicherung Eure Captain gewesen zu sein. Die überaus harmonische Zusammenarbeit mit Christiane hat mir sehr viel Freude bereitet.

Euch allen herzlichen Dank für diese Zeit. Ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer/Ihrer Familie und für das Jahr 2009 Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und einen guten Score wünschen von Herzen

Eure Ingeborg Milnik und Christiane Neuser



EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST IM KREISE
EURER/IHRER FAMILIE UND
FÜR DAS JAHR 2009 GLÜCK,
GESUNDHEIT, ZUFRIEDENHEIT
UND EINEN GUTEN SCORE



### Eine kleine Regelkunde

Ein Ball balanciert oben auf dem Gras. Bein Ansprechen sinkt der Ball einen knappen Zentimeter tiefer ins Gras, ohne sich horizontal zu bewegen. Der Spieler meldet seinem Zähler, der Ball sinke ein und spielt diesen dann schleunigst, um weiteres Einsinken zu verhindern. Hat es korrekt gehandelt oder Strafe verdient?



Decisiones 18/1--- Schon 6 mm senkrechte Bewegung sind einen Strafschlag wert. Da der Spieler aber nicht versuchte, die ursprüngliche Lage wieder her zu stellen, erhält er zwei Strafschläge.

Ein Spieler dreht seinen Ball auf dem Grün, um die Aufschrift zum Loch hin auszurichten. Der Ball wurde nicht markiert, aber auch nicht in der Position verändert.

Nach Decisiones 18-2a/33 erhält er einen Strafschlag.

C. + W. Hochrein





### DIE KUNST ZU VERWÖHNEN



Caféspezialitäten, Frühstück, Kuchen leckere Pfannkuchen, süß und herzhaft und vieles mehr....

Es sind oft die kleinen Dinge, die den grossen Unterschied ausmachen.

Die Liebe zum Detail, ein individueller Stil, ein Hauch mehr Herzlichkeit, eine Spur mehr Fürsorge.

Es ist schön, dass wir für Sie da sein dürfen.

Montag bis Samstag von 8.00 bis 19.00 Uhr

www.cafe-pfannkuchen.de









Weißenburgerstraße 1-3 63739 Aschaffenburg

Fon: 0 60 21-5 83 27 84

### The Spirit of the Game

### Im Wandel der Zeit

he Gentlemen Golfers of Leith formulierten 1744 die ersten 13 Regeln des Golfspieles, die 10 Jahre später von der St. Andrews Society of Golfers übernommen und von pensionierten Lordrichtern bis heute auf 34 Paragrafen ausgefeilt wurden.

In englische Hochsprache gefasst und nach dem landesüblichen Case-Law-System durch hunderte von Decisions erläutert, sind die Spielregeln ein Schatz der Geschichte, über den die Herren von St. Andrews und der USGA gemeinsam wachen. Faire und ausgewogene Regeln zur Bewahrung der Integrität des Golfspieles, das wollen beide erklärtermaßen. Die Aussage "integer" meint, dass die Regeln zerbrechliches Gut sind und gegen Angriffe von außen geschützt werden müssen. Sie sind "unbestechlich" und verfügen über "feste, tief verankerte Werte", zu denen die Gralshüter unbeirrbar stehen.

Grundsätzlich gilt es schon immer, einen Ball vom Abschlag in das Loch zu spielen, ohne dabei den Ball mit etwas anderem als dem Schläger zu berühren. Die Gentlemen spielten zum gesellschaftlichen Zeitvertreib Golf, als eine für nichts nützliche Beschäftigung, perfekter Ausdruck luxuriösen Müßiggangs. Sportlichkeit war ein angeborenes Talent, es war würdelos schweißtreibend zu üben, daher gab es auch keine Driving-Range. Als Sport galt Golf im aufstrebenden Britischen Empire nicht, weil keine bedeutenden herausragenden Leistungen in Verbindung mit körperlichen Risiken verlangt wurden. Bis ca. 1900 war die Aberkennung des

Amateurstatus eine Art Höchststrafe. Jemand, der mit Golf Geld erwarb, wurde sozusagen ausgestoßen, zum Proletariat der Professionellen.

Der Zufall sollte das Spiel möglichst mitentscheiden. Man verlor, weil das nötige Glück fehlte. Keineswegs sollte immer der Sportlichste gewinnen, die Faszination der Unwägbarkeit gehörte dazu. Gewinnen ja, aber möglichst knifflig und abwechslungsreich. Ein Match sollte bis zum letzten Schlag

SPIELE DEN BALL, WIE ER LIEGT. GALT ABSOLUT BIS 1951, AB DANN DURFTEN DIE BÄLLE AUF DEM GRÜN AUFGENOMMEN WERDEN.

offen und spannend bleiben. Die Spiel-Regeln hat ein jeder Golfer bei seiner Ehre einzuhalten. Verstöße vergänglichen Vorteils willen, werden mit bleibendem Ehrverlust geahndet. Es drängt sich auf zu glauben, einige, das Pech noch verstärkende Regeln seien auch ersonnen, um charakterschwache Spieler zum Betrügen zu verführen. Die Ehre ist es, die auf dem Spiele steht, da ohne Schiedsrichter gespielt und gewonnen wird. Kein Spiel nimmt sich diesbezüglich so ernst wie Golf.

Die Zufälle des Spieles werden im Spiel von Mann zu Mann, wo das Pech des Gegners des anderen Glück ist, gemeinsam erlebt. Im Lochwettspiel wogen Chancen hin und her, unterhaltsam und spannend. Alle Zufälle sind willkommen. Das ist das raffinierte Spiel, so einzigartig, dass es zur Sucht werden kann.

Spiele den Ball, wie er liegt, galt absolut bis 1951, ab dann durften die Bälle auf dem Grün aufgenommen werden. Die Stymie Regel, welche bestimmte, einen Ball in der eigenen Puttlinie über- oder umspielen zu müssen, falls er weiter als 6 Inches entfernt lag, wurde auf Drängen der USGA abgeschafft. Der oft zitierte Spirit of the Game liegt in der Zurücknahme von ehrgeizigem Gewinnstreben, in ehrlicher, höflich gesitteter Art, unter Achtung der Persönlichkeit der Mitspieler und unter strikter Beachtung aller Regeln zu spielen.

1898 erfand Dr. Frank Stableford (1870-1959) eine verkürzte Spielform, die 1932 erstmals für Amateure offiziell angewandt und 1968 in die Golfregeln aufgenommen wurde. Es ist seither möglich, eines oder sogar mehrere Löcher, wo einem das Glück nicht hold ist, nicht zu Ende zu spielen und trotzdem in seiner Spielstärkenklasse zu gewinnen.

Das ging einher mit der maschinell immer perfekteren Golfplatzpflege. Der natür-



KARL-HEINZ RAUSCH + KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Interessenvertretung



### RAUSCH & ALBERT GMBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

- Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen
- Freiwillige Sonderprüfungen
- Unternehmensbewertungen

Siemensstraße 23 • 63768 Hösbach

Telefon: 0 60 21/59 65-0 • Telefax: 0 60 21/59 65-30

Homepage: www.rausch-steuerberater.de Email: info@rausch-steuerberater.de



dessen Rasen die Schafe "kurz" hielten, bestrafenden Philosophie, mit Topfaus heutiger Sicht eher ein Acker, wird heute in früher unvorstellbarer Qualität gepflegt. So werden einige Golfregeln heute quasi weg gepflegt und kommen so nur noch sehr selten ganz willkürlich zum Tragen, für den zufällig Betroffenen

Die Planung der Plätze wandelte sich. Angefangen hatte es mit der

absolut eine Zumutung.

bunkern zum Rückwärtsspielen. Doch später räumte man Hindernisse moderat mehr an die Ränder. Strategisches Design mit Doglegs wurde Mode und heute werden Bahnen heroisch gestaltet. Nach dem Motto: "Je höher das Risiko, desto größer die Belohnung". Faire Plätze wetteifern heute dank neu gezüchteter Rasensorten mit Teppichrasen um Greenfeespieler und dokumentieren so eigentlich ihre begrenzte Tauglichkeit im Sinne des abwechslungsreichen Spieles.

Bei den Amateuren wird das traditionelle Zählspiel kaum noch gespielt, was zu Folge hat, dass das Spiel überhaupt von der Mehrzahl der Golfer anders als früher verstanden wird. Der gnädige Strich nach Stableford schont die Nerven erheblich, er verändert absolut die Art und Weise, wie Sie spielen und was Sie riskieren, denn ein Strich, nach einem aberwitzigen zurück aufs Fairway zu

kommen, ist zu verkraften. Im Zählspiel, wo jeder

Ball ins Loch muss, könnte das zu einer ganzen Reihe von Schlägen führen und so die komplette Runde besiegeln.

JE HÖHER DAS RISIKO, DESTO GRÖSSER DIE BELOHNUNG"

Golf änderte sich im Zeitenverlauf mit dem Wandel der Menschen und deren Verständnis von Sport und Spiel. Es ergaben sich folgende Varianten:

#### Happy Lord:

Ihre Lordschaften streiten sich, wer die Ehre erhält, die erste Getränkerunde auszugeben und lösen das Problem mit einer abwechslungsreichen Runde Golf, strikt nach der Prämisse: Spiele den Ball ins Loch, ohne ihn zu berühren.

#### Lucky Stableford:

Stableford erlebte, wie 1922 dem Open Gewinner Walter Haigen als Pro noch der Zugang zum Clubhaus verboten war, weil die noblen Amateure noch ganz



das Sagen hatten. Golfspiel mit weniger Zufallseinflüssen entstand 1951 mit Abschaffung des Stymies, sozusagen die "Golfer-ärgere-dich-light-Variante".

#### Tiger Lawn:

Tiger Woods, der Golfsportler schlechthin, erzwang mit dem Masters Sieg 1997 die Mitgliedschaft als erster Farbiger in Augusta, wo Frauen heute noch nicht spielen dürfen. Das Gelände ist so perfekt gepflegt, dass Strafschläge infolge loser Naturstoffe auf dem Fairway oder in Bunkern so gut wie nie vorkommen. Jedes Turnier von Professionellen wird weltweit diesbezüglich perfekt vorbereitet.

#### Golf 3000

Leider nur als Fiktion modernen Sportverständnisses: Sport nach fast allen Regeln der Lords, nur ohne die Unterhaltungs-Komponenten, Probeschwünge könnten zählen, Zeitstrafen drohen und mit Bällen gespielt werden, die elektronisch gefunden und identifiziert werden. etc.

Je mehr von der Prämisse: "Spiele den Ball, wie er liegt", abgewichen wird, je weniger verstehen viele Golfer ihr Spiel. Viel zu häufig sehen sich Spielpartner nach Turnieren nicht mehr an, weil ein regelbewanderter Zähler Strafschläge reklamiert, die der naive Spieler nicht einsehen will.

### ...FAIRNESS UND SPORTGEIST VERSTEHEN SPORTLER HEUTE ANDERS ALS GOLFER.

Er glaubt, sportlich unterwegs zu sein, weil ihm Golf ständig als fairer Sport verkauft wird und versteht logischerweise die Welt nicht mehr, wenn es ausgerechnet ihn willkürlich trifft. Golf ist nicht gerecht, nicht fair, höchstens absolut neutral, Fairness und Sportgeist verstehen Sportler heute anders als Golfer.

Golf kommt aus anderen Zeiten. Die Lords mochten keine ehrgeizigen Sportler, zum Geld verdienen brauchte das Spiel nicht geeignet sein. Das wirkt heute noch fort, weil die Regelwächter bis heute nicht zwischen Spiel und Sport differenzieren. Würde dem Golfspiel sein Leitgedanke, spiele den Ball, wie er liegt, uneingeschränkt zurückgegeben und die relativ wenigen Spaßregeln vom Golfsport ausgenommen werden, dann könnte

Merken Sie sich bitte, dass Balleinschlaglöcher in der Puttlinie auf dem Green vor dem Putten eingeebnet werden dürfen, aber keine sonstigen Schäden. Eine achtlos eingetretene Eichel kann zwar entfernt werden, aber keinesfalls das zugehörige Loch, weil es kein Balleinschlagloch ist.

Es wäre einfach, jeden Amateur-Platz mit den perfekt gepflegten Augusta-Bahnen gleich zu stellen, sozusagen die Amateure wieder auf Augenhöhe mit den Profis spielen zu lassen. Als Platzregel könnte gelten, dass lose Naturstoffe auf dem



niemand mehr Sport und Spiel verwechseln. Im Gegenteil, wer seine echte Leistungsgrenze erreicht hat und keine Lust

mehr verspürt, dem Handicap frustriert zu frönen, der ist reif für das raffinierte Spiel der Gentlemen. Das trotzige Betrügen wegen unverstandenen Regeln wäre ein Problem von gestern.

Wenn Sie glauben Golf, wie es ist, ist reif für Olympia, hier eine mögliche Fiktion: Tiger Woods führt mit einem Schlag, muss aber mit einem Strafschlag seinen Ball befreien, der sich mitten auf der Bahn 18 mit einer Bananenschale verwickelt und puttet kurz darauf gegen Kymer um die Goldmedaille. Kymer nimmt seinen Ball vom Grün auf und legt ihn dann gereinigt wieder zurück. Der Ball rollt nach anfänglicher Ruhe von alleine ins Loch und gilt somit mit dem Schlag vorher als eingelocht. Woods hat verloren und lehnt später die Goldmedaille ab, die ihm dann doch zusteht, weil Kymer leider noch disqualifiziert wurde, da er in der Euphorie vergessen hatte, seine Scorekarte zu unterschreiben.

Fairway und in Bunkern nicht mehr zum Spiel gehörten und aus zu tiefen Divots besser gelegt werden kann.

Viele Amateure regen sich über die in England lang erprobte CSA-Wertung auf, obwohl das eine wirklich gerechte Neuerung ist. Offensichtlich ist vielen Golf so unverständlich geworden, dass sie Sinnvolles von Kuriosem nicht mehr unterscheiden können. Das Spiel braucht CSA nicht, der heutige Golfsport auch nicht, aber der zukünftige. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Dem Spiel gehört seine alte Raffinesse zurückgegeben, genauso wie dem Sport echte Fairness zusteht. Ein Trostpreis nach einem Spiel ist keine Verhöhnung, sondern Ausgleich von mangelndem Glück. Beim Sport zählen eben nur Sieger.

C. + W. Hochrein



DVD-Home-Entertainment-System

Design-Bedienelement mit eingebautem Radio und DVD-Spieler, Wiedergabe von vielen Formaten, UKW-/MW-Tuner mit RDS und Senderspeicher, einfache Klangeinmessungen auf Ihre Raumverhältnisse durch ADAPTIQ® Audio Calibrations System, hochwertiges Lautsprechersystem für Heimkinogenuß im ganzen Raum, erweiterbar auf bis zu 14 Räume, inkl. Funkfernbedienung und VS2-Videobord für bestmöglichste Bildwiedergabe auf Ihrem HDMI-Fernsehgerät, erhältlich mit schwarzen, weißen und silbernen Lautsprechern, Art.-Nr.: 1163301

Bester-Preis-der-Stadt- Garantie.

Billiger als Media Markt? Gibt's nicht! Wenn Sie doch eines unserer Angebote innerhalb von 14 Tagen bei gleicher Leistung günstiger sehen, geben wir Ihnen bar auf die Hand zurück, was Sie zuviel bezahlt haben



Lang warten statt schnelle Raten?



### FINANZIERUNG

Finanzierung bieten wir Ihnen besonders kleine Zinssätze und flexible Laufzeiten an.

**ASCHAFFENBURG** 

Mainaschaffer Str. 113/115

**ASCHAFFENBURG** 

Goldbacher Str. 2 City Galerie

Keine Mitnahmegarantie.

Alles Abholpreise.





m 14.11.2008 haben wir auf unserer Homepage eine Kurzmitteilung zum Thema "Winterspielbarkeit auf Golfanlagen" veröffentlicht. Der nachstehende Artikel des Deutschen Greenkeeper Verbands erläutert kurz und prägnant die "Frostsituation".

### Wie kann ein Fußabdruck ein Mörder sein?

Es ist schwer zu glauben, dass das einfache Begehen eines mit Frost bedeckten Golfgrüns so viel Schaden anrichten kann. Aber der Beweis wird sich ein paar Tage später zeigen, wenn der Rasen stirbt und braune Fußabdrücke sichtbar werden.

### Warum verursacht Frost Schäden?

Golfgrüns sind zerbrechlich! Die Putting-Oberfläche, bzw. die Grüns, sind ein extrem anfälliges Milieu, das vorsichtig und professionell gepflegt werden muss. Man erinnere sich daran, dass jedes Grün aus einer Kollektion von Millionen individuellen Grasspflanzen besteht, und jedes einzelne Individuum ein filigranes Lebewesen ist. Offensichtlich ist, dass Mutter Natur diese Pflanzen für Schnitthöhen von 3-4 mm. über einen längeren Zeitraum, nie vorgesehen hat. Dieser Stress macht Grüns konstant verwundbar

- BETRETEN BEI FROST ZERSTÖRT
   DAS PFLANZENGEWEBE DER
   GRÄSER INSBESONDERE AUF DEN
   SOMMERGRÜNS
- FROST HINTERLASSEN SICHTBARE
  NARBEN IM RASEN, DIE NUR
  LANGSAM REGENERIEREN
  GESTRESSTE ODER GESCHÄDIGTE
- HÖHERE QUALITÄT DER SOMMER-GRÜNS IM FRÜHJAHR BEI NICHTBENUTZUNG IM WINTER
- NICHTBENUTZUNG IM WINTER

  GEFAHR DER BODENVERDICHTUNG
  NIMMT IM WINTER ZU
- WINTERSCHÄDEN MÜSSEN MIT ERHÖHTEM AUFWAND FÜR REGENERATIONSMASSNAHMEN AUSGEGLICHEN WERDEN (siehe Foto auf Seite 17, 2.v.o.)

für Angriffe von Insekten, Krankheiten, Hitze, Trockenheit, Kälte und Frost. Frost ist hauptsächlich gefrorener Tau, der sich, wenn die Temperatur nah oder unter dem Gefrierpunkt liegen, bilden kann. Die Eiskristalle die sich außen an der Pflanze bilden, können die Pflanze erstarren oder sogar Zellstruktur gefrieren lassen. Wenn gefroren, ist die normalerweise resilierende (elastische) Pflanze, spröde und einfach zu brechen. Wenn die Zellmembrane beschädigt ist, verliert die Pflanze die Fähigkeit normal zu funktionieren. Es ähnelt sehr einem gebrochenen Ei. Wenn die Schale einmal gebrochen, ist, kann man sie nicht mehr zusammensetzten.

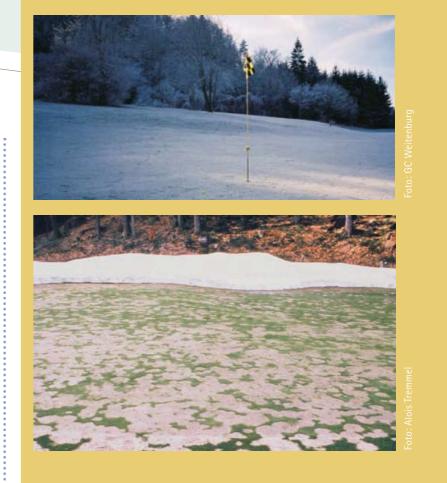
#### Der Beweis ist in den Abdrücken

Zunächst sieht man keinen Schaden, wenn man auf gefrorenem Rasen läuft. Der Beweis wird erst in den nächsten 42-72 Stunden sichtbar, sobald die Blätter sterben und braun werden. Und da schon ein Vierer-Flight viele hundert Fußabdrücke auf einem einzigen Grün hinterlässt, kann der Schaden sehr umfangreich sein.

### Vielen Dank für Ihr Verständnis

Der Schaden ist nicht nur unansehnlich – die Puttqualität ist solange beeinträchtigt bis der Schaden repariert ist. Diese Reparaturen können sehr teuer sein und auch leider erst im nächsten Frühjahr durchgeführt werden. Die zu reparierenden Grüns müssen vielleicht sogar einige Zeit aus dem Spiel genommen werden, um das Anwachsen der Gräser zu gewährleisten. Eine kurze Verzögerung solange der Frost schmilzt, kann die Qualität der Grüns bewahren und unnütze Reparaturen verhindern und wer weiß, Ihnen beim nächsten Spiel ein paar Schläge sparen.

Greenkeeper Verband Deutschland e.V.





## Sakko-Turnier in Schloss Fahrenbach September 2008

Sakko-Träger folgten der Einladung der Organisatoren des Herrengolfs nach Schloss Fahrenbach, am Fuße des Ochsenkopfs im Fichtelgebirge gelegen.

Einige waren gemeinschaftlich mit einem Kleinbus angereist, andere kamen als Individualisten. Aber pünktlich waren alle, um um 11 Uhr am Abschlag 1 spielbereit zu sein. Bei herrlichem Frühherbst-Wetter begann ein ereignisreicher und überraschender Golftag, denn die Anlage bot bezüglich der Überraschungen einiges. Selbst "Single-Handicaper" sah man in den umfangreichen Roughs bei intensiver Ballsuche, jedoch häufig nicht denjenigen Ball der schlechteren Golfspieler. Nicht wenige waren

daher froh, dass bei Startbeginn keine Einigung bezüglich der Wertigkeit des Turniers erzielt werden konnte und so spielte man "nicht Vorgabe wirksam"! Davon profitierten nicht weniger als 17 der 20 Spieler, die somit ihr Handicap nicht verschlechterten. Verbessert hätte tief gelegten Sandbunker überging und sich eh keiner! Damit ist bezüglich des Schwierigkeitsgrades des Platzes einiges Rande des Grüns. Der 3. Flight brachte gesagt, vor allem, wenn man sich auf den Bildern anschaut, wer alles vom Aschaffenburger Golfclub teilgenommen hat.

Die größte Überraschung ergab sich auf dem Grün der letzten Bahn, einem Par 4. Vor allem die Spieler der nachfolgenden Flights fragten sich, als sie sich diesem Grün näherten, warum die Golfkameraden der vorangegangenen Flights wie bestens unterhaltene Zuschauer auf das Grün schauten, anstatt ein wohlverdientes Bier im Hotel zu trinken.

Die Auflösung: Das Grün hatte eine starke Neigung, die unmittelbar in einen die Fahne stand unmittelbar davor am immerhin den ersten Spieler hervor, der diese Bahn nicht streichen musste. Wie schwierig dieses Grün zu spielen war, zeigte sich dann, als unser Spielführer 4-mal den Ball von unten auf das Loch spielte und jedes Mal lag der Ball danach wieder vor seinen Füßen. Großes Gelächter gab es, als Andi K. nach dem 2. Schlag im besagten Bunker stand und einen wunderschönen Ball an die Fahne schlug. Zufrieden wollte er seine

Spuren aus dem Bunker mit der Harke beseitigen, als er völlig überrascht bei dieser Aktion seinen Ball wieder vor sich fand. Insgesamt konnten lediglich 3 Spieler an dieser Bahn punkten!

Es folgte ein sehr unterhaltsamer Abend Wanderpokals wurde mit einem vorzüglichen Essen. Wie vom "Herren-Captain gewünscht, waren alle Teilnehmer im Club-Sakko angetreten, sodass im würdigen Rahmen von ihm

die Siegerehrung vorgenommen werden

Sieger und damit diesjähriger Gewinner des Walter Elsesser mit 36 Netto-Punkten vor Alfred Breunig mit 35 und Volker Teschke mit 33 Punkten.

Am nächsten Morgen

fuhren einige zurück in die Heimat, während der "harte Kern", verstärkt durch Gerhard Behl, die Nähe nutzte und am Sonntag in Bayreuth und am Montag jenseits der Landesgrenze in Bad Karlsbad golften.

2008

Name Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle 37 Bachmann, Leo Netto Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: A (--- .. 11,4) Kehr, Uwe Fußbahn, Dr. Heinrich Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: B (11,5 .. 18,4) Schrems, Ralf Desch Hubertus Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: C (18,5 .. 26,4) Back-Schulze, Waltraud Ott. Carsten Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: D (26,5 .. 45,0) 43 Kockmann, Dagmar Reiland, Thomas 35,5

Golfhotel Fahrenbach Trophy

Gespannt sind alle Teilnehmer, welches "Highlight" Hans Ullrich in der nächsten Saison anbieten wird. Das diesjährige zu überbieten, wird selbst ihm schwer fallen!





### Jugendcup der Hypo Vereinsban (offen)-18-Loch

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: männlich Ho	cpKlasse	: Alle	
1	Kürschner, Kai	7,1	32	39
Brutto	Geschlecht: weiblich Ho	pKlasse:	Alle	
1	Mongonpurew, Amina	11,2	31	43
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	sse: A (	24,4)	
3	Flassig, Fabian	6	31	36
4	Küster, Patrick	16,7	21	35
5	Zwanzig, Paul	19,7	17	35
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: B (24	1,5)	
1	Knaack, Friederike	30,4	13	44
2	Siebert, Jan	32,5	12	44
3	Lindholz, Maximilian	31,6	14	42

### Jugendeup der Hypo Vereinsbank (offen)-9-Loch

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Vetto	Geschlecht: Alle HcpI	Klasse: C (37	7,0 PE)	
	Meininger-Schad, Maximili	an 48	1	20
	Haupt, Christian	44	1	19
3	Siebert, Tim	49	0	19



ptimisten hätten wohl gesagt: "Es war ein herrlicher Spätsommertag". Pessimisten: "Ein angenehmer Frühherbsttag".

Egal, es war ein Traumwetter an jenem letzten Sonntag im Oktober, als die "Winner" zu ihrem Turnier antreten durften. Eingeladen waren alle, die in der Saison 2008 in ihrer Handicap-Klasse ein offizielles Turnier gewonnen hatten. 37 Golferinnen und Golfer waren der Einladung gefolgt und erlebten einen wunderbaren Golftag, der angesichts des angesetzten "Zählspiels" so mancher(m) GolferIn eine erlebnisreiche Golfrunde bescherte: 10 Schläge und mehr auf einer Bahn soll es gegeben haben, auch Reaktionen, die besser nicht wiedergegeben werden sollten...Zum Glück gab es vor vielen Jahren einen Herren Stableford mit seiner genialen Erfindung, die ansonsten bei den meisten Turnieren Anwendung findet. Neben dem Wetter erfreute die

Tiger Rabbit 19.10.2008

Geschlecht: Alle Hcp.-Klasse: Alle

Davis, Meghan-Marie

HCP Netto über 18 Loch

"Halfway-Verpflegung" und am Abend das erlesene Abendessen, das selbst Gourmets positiv überraschte. Gesponsert wurde das Turnier vom Porsche Zentrum Aschaffenburg, dessen Inhaber, Herr Henrici, gemeinsam mit unserem Spielleiter Hans-Joachim Kloos die Siegerehrungen vornahm. Die 2 Siegerinnen und der Sieger erhielten jeweils einen Club-Sakko überreicht, allerdings hatten die Organisatoren wohl nicht an Leo gedacht - Leo, darüber würde ich einmal nachdenken!!! - denn der Sakko, den er erhielt, entsprach nicht

ganz seinen Körpermaßen; aber er hat ja noch genügend andere zur Auswahl oder wächst er vielleicht hinein???????

In der Handicap-Klasse A – bis 11,9 - siegte, wie bereits erwähnt, Leo Bachmann mit 75 Brutto-Schlägen (70 netto) vor Raimund Weidmann mit 77 (71); in der Klasse B - 12,0-21,1 - Christiane Neuser mit 81 (68) vor Jan Vorreiter mit 89 (68) Schlägen. Die Klasse C (21,2 bis ...) sah Gabriela Gehlert mit 109 (76) als Siegerin vor Manfred Wüst mit 104 (76) Brutto-Schlägen.

> Wer einen solchen Turnier-Tag erleben durfte, der wird sicherlich versuchen, in der Saison 2009 zumindest einmal in der Siegerliste ganz vorne zu stehen!

Volker Teschke

### Winners Cup

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Netto	Geschlecht: Alle HcpKl	asse: A (	11,9)	
1	Bachmann, Leo	5,6	75	70
2	Weidmann, Raimund	6,9	77	71
Netto	Geschlecht: Alle HcpKl	asse: B (12	2,0 21,1)	
1	Neuser, Christiane	12	81	68
2	Vorreiter, Jan	19,6	89	68
Netto	Geschlecht: Alle HcpKl	asse: C (21	,2)	
1	Gehlert, Gabriela	30	109	76
2	Wüst, Manfred	26,4	104	76

# Siegerlister

ypo	o vereinsbank,	9-Loch Kurzplatz
Platz	Name	Schlagzahl
1	Holzamer, Steffen	44
2	Schlauersbach, Kai	46
3	Wissel, Moritz	47
4	Kiesel, Kathrin	52
5	Matt, Tim	54
6	Grehl, Alina	55
7	Meininger-Sch., Alexander	57
8	Hepp, Joshuar	59
9	Bachmann-G., Charlotte	63
10	Grehl, Elisa	68



12. Offener Jugendcup

тур	J VCICIIISUAIIK,	9-LOCH Kurzpiatz
Platz	Name	Schlagzahl
1	Holzamer, Steffen	44
2	Schlauersbach, Kai	46
3	Wissel, Moritz	47
4	Kiesel, Kathrin	52
5	Matt, Tim	54
6	Grehl, Alina	55
7	Meininger-Sch., Alexander	57
8	Hepp, Joshuar	59
9	Bachmann-G., Charlotte	63
10	Grehl, Elisa	68



### World Caribbean Golf Challenge 2008

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto
Brutto	Geschlecht: Alle HcpKl	asse: Alle		
1	Kehr, Uwe	7,5	33	39
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: A (	18,4)	
1	Brönner, Rudi	9,8	28	38
2	Hepp, Christoph	6,6	32	38
3	Bachmann, Christiane	11,6	25	38
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: B (18	3,5 36,0)	
1	Reiland, Thomas	30,1	10	39
2	Haupt, Matthias	34,5	8	38
3	Dellschau, Dr. Hubertus	29,8	11	37
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: C (37	,0	
1	Bischoff, Michael	45	9	42
2	Davis, Meghan-Marie	43	7	40
3	Reiland, Lisa	48	1	34

### Monatspreis Oktober First Reisebüro – TUI Golf

Rang	Name	Stv	Brutto	Netto		
Brutto	Geschlecht: männlich HcpKlasse: Alle					
1	Pieroth, Michael	2,2	33	34		
Brutto	Geschlecht: weiblich Ho	pKlasse:	Alle			
1	Bachmann, Christiane	11,5	17	29		
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: A (	16,0)			
1	Fußbahn, Dr. Heinrich	7,6	30	37		
2	Behrendsen, Rüdiger	16	20	36		
4	Hoffmann, Ralf	16	18	33		
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: B (16	5,1 24,0)			
1	Tropf, Frederik	17,9	19	37		
2	Meidhof, Michael	19,6	17	36		
3	Buller, Kerstin	21,6	14	34		
Netto	Geschlecht: Alle HcpKla	asse: C (24	,1)			
1	Haupt, Michael	42	11	50		
2	Haupt, Christian	41	3	40		
3	Strom, Karl	28,6	11	38		

### Martinsgans Turnier 2008 Aschaffenburger GC

Rang	Name	DGV-Stv	Tu-Spv	Brutto	Netto
Netto	Geschlecht: Alle HcpK	lasse: Alle			
1	Kehr, Uwe	6,9			
	Tropf, Frederik	17,7			
	Sauer, Erich	48	20	69	49
2	Desch, Hubertus	12,2			
	Zierof, Siegfried	19,1			
	Herterich, Johannes	28,8	19	68	49
3	Brönner, Rudi	9,5			
	Oligmüller, Horst	10,8			
	Rauscher, Hans-Peter	54	20	70	50
4	Bohn, Eva	13,4			
	Hartmann, Markus	23,7			
	Kockmann, Heiner	24	21	71	50
5	Alff, Hans-Ulrich	11,3			
	Bohn, Matthias	21,8			
	Schüßler, Andrea	27,7	19	72	53

### Benefizturnier Lions Club Aschaffenburg Pompejanum

ang	Name	Stv	Brutto	Netto	NSP
rutto	Geschlecht: mänlich Hcp	oKlasse:	Alle		
	Kehr, Uwe	8,8	29	37	40
rutto	Geschlecht: weiblich Ho	pKlasse:	Alle		
	Orschler, Elvira	29,6	11	37	40
letto	Geschlecht: Alle HcpKla	sse: A (	23,1)		
	Hochrein, Werner	11,6	22	34	37
	Grasmück, Harald	10,5	23	33	36
	Wunder, Roland	23,1	9	33	36
letto	Geschlecht: Alle HcpKla	sse: B (23	3,2 32,5)		
	Schäfer, Klaus	28,3	10	37	40
	Väth, Wolfgang	27,7	13	35	38
	Millbrodt, Reiner	23,3	11	32	35
letto	Geschlecht: Alle HcpKla	sse: C (32	2,6)		
	Schafelner, Jeanette	50	8	53	56
	Michels, Norbert	33,2	14	44	47
	Plönissen, Dr. Rainer	35,7	8	41	44

### Jahresabschluss der

### Herrengolf-Saison 2008

nsgesamt nahmen 131 verschiedene
Herren jeweils mittwochs am
Herrengolf teil, von denen 72 der
Einladung des "Herren-Captains" HansUlrich Alff in den "Landgasthof Behl" nach
Blankenbach gefolgt waren. Meisterkoch
und Mittwochsgolfer Gerhard Behl zeigte
bei einem vorzüglichen 5-Gang-Menue,
verfeinert von 4 Edelbränden aus der
Brennerei Dierker, seine Klasse. In den
Essenspausen zelebrierte Hans-Ulrich
Alff die verschiedenen Sieger – und nicht
nur die – mit großer Begeisterung und
sichtbarem Stolz.

Insgesamt wurde 31 Mal in der Saison am Mittwoch gespielt, zweimal fiel das Turnier wegen des Wetters aus. Bernd Schönborn spielte 30 Mal, gefolgt mit 29 von Klaus Reitzmann, der an diesem Abend mehrfach ausgezeichnet wurde.

Das beste Brutto-Ergebnis erzielte Martin Berger; die Hauptpreise wurden jedoch in der Netto-Wertung vergeben, dabei wurden die besten 6 Ergebnisse der gesamten

Das beste Brutto-Ergebnis erzielte Martin Berger; die Hauptpreise wurden jedoch in der Netto-Wertung vergeben, dabei wurden die besten 6 Ergebnisse der gesamten Saison gewertet. Insgesamt kamen 84 in diese Wertung – allein daran lässt sich die Beliebtheit dieser Veranstaltung ablesen! In der Klasse A – Hdc. 0-18 – siegte Klaus Reitzmann mit 236 Punkten, gefolgt von Alfred Breunig mit 225, Bernd Kirchner und Andreas Krenn mit jeweils 224. In der Klasse B – 19-36 – erreichte Markus Hartmann als Sieger 235 Punkte, gefolgt von Ronald Jedike mit 233 und



Erich Albert mit 229.

In der Klasse C – 37-54 – siegte Günther Metz.

Ein Höhepunkt der Jahresabschlussfeier ist die Ehrung der Gewinner, die in der vergangenen Saison mindestens 6-Mal in ihrer Handicap-Klasse unter die ersten Drei gekommen sind und somit den "grünen Sakko" überreicht bekommen. Zu den bisherigen 37 Ausgezeichneten kamen mit Dieter Bergmann und Klaus Reitzmann zwei neue dazu.

Aufsteiger des Jahres wurde Erich Albert, der sein Handicap um 8 Schläge verbesserte, gefolgt von Michael Maidhof und Volker Teschke mit jeweils 6 Schlägen. Die meisten Birdies spielten Leo Bachmann mit 36 und Bernd Schönborn mit 28.

Launige Vorträge von Hans-Ulrich Alff und Werner Hochrein verkürzten die Zeit zwischen den einzelnen Gängen, Wolfgang Väth überraschte mit seinem Auftritt als Sänger, der zum großen Vergnügen aller Anwesenden das "Lied vom Hamster" zum Besten gab. Vor dem abschließenden Dessert wurde der Hauptpreis der Tombola ausgelost: ein Wochenende für 2 Personen in einem Wellness-Hotel. Aufgewertet wurde dieser Preis durch unser Club-Mitglied und Hauptsponsor Herrn Henrici, der einen Porsche für dieses Wochenende zur Verfügung stellte. Glücklicher Gewinner ist Arno Bernhard.

Zuvor trat der Überraschungsgast des Abends auf: ein weiblicher Nikolaus, der nicht nur durch "sein" äußeres Erscheinungsbild überzeugte und so manche strahlende Augen bewirkte. Unvergesslich wird sicherlich der Auftritt für Dieter Bergmann, dem neuen "Sakko-Träger", bleiben.

Zum Abschluss bedankte sich Hans-Ulrich

Der Überraschungsgast: ein weiblicher Nikolaus zu Beginn seiner "Arbeit"





Alff für den Ablauf der vergangenen Saison bei seinem Vertreter Siegfried Zierof und bei allen Anwesenden. Mit seinem Ausblick auf 2009 wurde dieser vergnügliche Abend offiziell beendet. Die Anwesenden dankten "Ihrem" Captain mit "standing ovation" und einem Geschenkkorb, den Spielführer Hans-Joachim Kloss überreichte, denn alle Anwesenden wissen natürlich, welche Arbeit hinter einer solchen Organisation steht.

Vielen Dank, Hans Ulrich und Siggi! Volker Teschke

### Redaktion

Mit dieser Ausgabe halten Sie das dritte FORE des Jahrgangs 2008 und das fünfte FORE im neuen Gewand in Händen. In jedem dieser Clubmagazine stecken etliche Stunden freiwilliger Arbeit, die von einer Handvoll Mitglieder geleistet werden, um Ihnen Informationen und unterhaltsame Kurzweil zu bieten. Diese Leistung wollen wir an dieser Stelle kurz würdigen und Sie animieren, sich eventuell auch am FORE zu beteiligen.

Mit der Übernahme der Vermarktung des Clubs durch die Werbeagentur Sahm in Aschaffenburg, wurde auch das FORE einer weitreichenden Überarbeitung unterzogen. Was sich zunächst vor allem äußerlich bemerkbar machte, war aber auch inhaltlich sehr schnell spürbar. Um jenseits von Ergebnislisten und Turniergeschehen auch weitere interessante Themen anbieten zu können, musste ein redaktionelles Bindeglied zwischen Agentur und Club gefunden werden.



Volker Teschke ist dieses Bindeglied.
Und es fällt schwer sich vorzustellen,
dass dieser Posten eine bessere
Besetzung hätte finden können.
Volker ist seit seiner Pensionierung
begeisterter Golfer und einer der
üblichen Verdächtigen, die sich
allmorgendlich zu einer Runde
zusammenfinden. Im Berufsleben

war er vormals Gymnasiallehrer für Sport und Deutsch und demnach, zusammen mit seiner Golfleidenschaft, prädestiniert, um Redakteur für das Clubmagazin zu werden. Da er fast täglich im Club zu finden

Da er fast täglich im Club zu finden und auch bei sehr vielen Turnieren zugegen ist, kann er aus erster Hand berichten und findet immer einen kurzen Draht zu anderen Mitgliedern, die sich am FORE beteiligen wollen, zum Präsidium, den Spielführern und zum Sekretariat.

Genau dieser kurze Weg erleichtert, in der Zeit zwischen der vorbereitenden Redaktionssitzung bis zur Drucklegung des Magazins, die Arbeitsabläufe in der Redaktion und im Satz ungemein.

Volkers Gegenpart auf Agenturseite ist Christian Sahm. Er ist im Auftrag des AGC und laut Impressum der Verantwortliche für das Magazin. Zusammen mit Volker wird der Inhalt eines jeden Heftes nach Aktualität und Informationsbedarf festgelegt, danach mit dem Marketing der Anteil der Werbung erörtert, um letztlich nicht nur Lesewert für die Mitglieder zu bieten, sondern auch für den Club notwendige Einnahmen zu erzielen.

Mit der Sammlung von Beiträgen von Mitgliedern, vom Vorstand, von Pro-Shop-Betreiber und Pros werden bereits etliche Seiten abgedeckt.
Noch ausstehende Texte schreibt Volker dann selbst und übergibt zum Redaktionsschluss alles an Christian, der dann zusammen mit seiner Kollegin Ewa Ledergerber die Blattplanung angeht. Zusammenhängende Inhalte werden platziert, die Anzeigen werden eingebaut, Bildmaterial aus dem vorhandenen Archiv herausge-

sucht und passend zu den Beiträgen eingefügt. Während anfangs von einem erwünschten Mindestumfang von 24 Seiten gesprochen wurde, sind wir inzwischen eher bei 32 oder gar 36 Seiten angekommen und mit jedem weiteren Heft scheint sich das Potential für weitere Beiträge zu erhöhen.

So wird Volker auch nie müde, andere Mitglieder anzuregen, von ihren Erfahrungen, Turniererlebnissen oder Golfreisen zu berichten.



Auch die Zurverfügungstellung von Bildmaterial wird gerne gesehen und Volker ist auch für jegliche Anregungen und Kritik offen und dankbar. Sollten Sie Volker im Clubhaus oder auf dem Platz entdecken und haben etwas, das Sie sich gut als Beitrag im FORE vorstellen könnten, dann zögern Sie nicht.

An dieser Stelle möchten wir uns als Redaktion und auch im Namen des Vorstands bei all denen bedanken, die sich bereits an den bisherigen Magazinen auf die eine oder andere Art beteiligt haben.

Christian Sahm



Mitgliederversammlung am 13. März 2008 vom Vorstand gebührend verabschiedet. Aus diesem Grunde möchten wir an dieser Stelle nochmals einen Blick auf das erfolgreiche Wirken eines sehr dynamischen Aschaffenburger Golfpioniers zurückwerfen.

Dr. Rudolf Lang

Bereits im Jahre 1974 konnte Rudolf Lang erste persönliche Erfahrungen in Sachen Golf sammeln. Inspiriert durch einen amerikanischen Freund, mit dem er sich regelmäßig auf dem Tennisplatz duellierte, drehte Dr. Lang seine ersten Golfrunden auf dem amerikanischen Golfplatz in Wiesbaden. Schnell war die Liebe zu diesem Sport entflammt, die eine echte Alternative zum bis dato ausgeübten Tennis werden sollte.

Als zwei Jahre später der Aschaffenburger
Architekt Ernst Brönner den kühnen Plan
hegte, den Golfsport nach Aschaffenburg
zu holen, versammelte er einige gestandene
Persönlichkeiten um sich herum, um diese
für den Sport mit der kleinen weißen Kugel
zu begeistern. Unter Ihnen befand sich auch
Rudolf Lang, der zur Verwunderung von Ernst
Brönner bereits über praktische Golf-Erfahrung
verfügte. So wurde im Jahre 1976 im Rahmen
eines Info-Abends bereits die erste Satzung des
künftigen Aschaffenburger Golfclubs erstellt.

Am 17. Oktober 1977 war es dann soweit: im Ratskeller in Aschaffenburg wurde zum Gründungsabend des AGC eingeladen, an dem eine stattliche Anzahl von etwa 100 begeisterten zukünftigen Golfern teilnahm. Ernst Brönner wurde zum ersten Präsidenten des frisch gegründeten Clubs gewählt. Aufgrund seiner einschlägigen Erfahrung war mit Dr. Lang auch schnell der erste Spielführer des Clubs gefunden.

Da der AGC ja noch nicht über eine eigene Anlage verfügte, konnten die Mitglieder auf der Basis einer gut nachbarschaftlichen Vereinbarung auf der Anlage des Golfclubs Spessart üben und spielen. Hier fanden auch die ersten Clubmeisterschaften im Jahre 1980 statt. Im gleichen Jahr begann auch der Bau des clubeigenen Platzes in Rottenberg, der zunächst als 9-Loch-Anlage konzipiert war. Im selben Jahr formierte sich der Vorstand um Ernst Brönner neu und Günter Smolny übernahm von Rudolf Lang das Amt des Spielführers.

Bestens vertraut mit dem Umgang von kleinen Bällen entwickelte sich der passionierte und erfolgreiche Tennisspieler Rudolf Lang auch zu einem exzellenten Golfer. Sein Handicap verbesserte sich stetig und mit einer Vorgabe von 11 schrammte er nur haarscharf an der Einstelligkeit vorbei. "Mein Handicap war somit zumindest einsilbig" erwähnte er schmunzelnd, als er auf die Vorgabe-Historie angesprochen wurde. Mit seinem Können gelang es ihm, zweimal Zweiter und zweimal Dritter bei den Clubmeisterschaften zu werden. Darüber

hinaus galt er als Stütze der 1. Mannschaft und konnte sich in zahlreichen Turnieren erfolgreich behaupten.

Als der designierte Präsident Roman Kehlert 1998 seine Vorstands-Mannschaft zusammenstellte, konnte er den äußerst erfahrenen Rudolf Lang als Schriftführer für sein Team gewinnen, welches sich als Hauptziel die Erweiterung von einer 9-Loch auf eine 18-Loch-Anlage gesetzt hatte. Mit seiner langjährig erworbenen Kompetenz in Sachen Golf war er eine wertvolle Verstärkung in dieser für die Entwicklung des AGC entscheidenden Phase. Auch seine ausgezeichneten Regelkenntnisse brachte er sinnvoll in das Clubleben ein, in dem er Anfängern aber auch fortgeschrittenen Golfern in zahlreichen Regelabenden auf sehr anschauliche Weise das komplizierte Regelwerk des Golfsports näher brachte. Nicht zuletzt war auch sein Rat als Mediziner gefragt, wenn es um Fragen im Bereich der ersten Hilfe oder bei der Anschaffung eines clubeigenen Defibrillators ging.

Nach so vielen engagierten Jahren im Vorstand des AGC mag sich Rudolf Lang nunmehr verstärkt seinen Hobbys widmen. Neben den beliebten Golfreisen, die er gemeinsam mit seiner Frau Marlies und auch Freunden durchführt, glänzt der Gourmet zudem mit seinen Kochkünsten und verfügt nicht nur über einen ausgezeichnet bestückten Weinkeller, sondern viel mehr noch über das dazugehörige Wissen über die von ihm bevorzugten Tropfen.

Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Rudolf Lang für seine langjährige konstruktive ehrenamtliche Tätigkeit. Mit seiner lebhaften und oftmals auch kritischen Art sorgte er stets dafür, dass Entscheidungen gründlich durchdacht und sorgsam vorbereitet wurden, bevor sie gemeinschaftlich zur Umsetzung gelangten. Wir wünschen ihm und seiner Familie noch viele schöne Erlebnisse auf unserer Anlage sowie auch auf den fernen Plätzen dieser Welt.

Heijo Desch



### Wünsche, wie sie im Buche stehen.

Lieblingsstücke von Juwelier Stefan Schwind – der schönste Wunschzettel des Jahres. Über 100 Seiten Uhren, Schmuck und Accessoires zum Verlieben.

Reservieren Sie sich Ihr persönliches Gratis-Exemplar unter (06021) 1 36 96 oder per Mail an info@stefan-schwind.de



STEFAN SCHWIND

Schmuckmanufaktur · Juweliere · Uhrmacher

Cartier













**PIAGET** 



# ACC FOTO

### 1. PLATZ: JÜRGEN GERLACH



In der ersten FORE-Ausgabe 2008 hatten wir für dieses Jahr einen Fotowettbewerb angekündigt. Dank des großzügigen Bereitstellen des ersten Preise durch den Mediamarkt und die Bereitstellung der Preise 2 und 3 von der Werbeagentur Sahm, waren wir auch in der Lage attraktive Preise auszuloben und vielleicht darüber die Beteiligung am Wettbewerb in die Höhe zu schrauben.

Doch wenn man sich betrachtet, wie viele Bilder dann letzten Endes eingereicht wurden, könnte man glauben, dass die Mitglieder des AGC auch von sich aus passionierte Fotografen sind.

Da Bilder sowieso mehr sagen als tausend Worte, möchte ich nur noch die Gewinner der ersten drei Plätze verkünden, die von der Jury (H.G. Claassen, Heijo Desch,

Volker Teschke, Sascha Rheker, Christian Sahm) in einem anonymen Verfahren erwählt wurden:

- 1. PLATZ (Digitalkamera im Wert von 250,- vom Mediamarkt): Jürgen Gerlach
- 2. PLATZ (Einkaufsgutschein im Wert von 100,- vom Mediamarkt): Piet Rijkers
- 3. PLATZ (Einkaufsgutschein im Wert von 50,- vom Mediamarkt): Björn Kutzschbach



2. PLATZ: PIET RIJKERS



3. PLATZ: BJÖRN KUTZSCHBACH

# AGC Foto - Wettbewerb



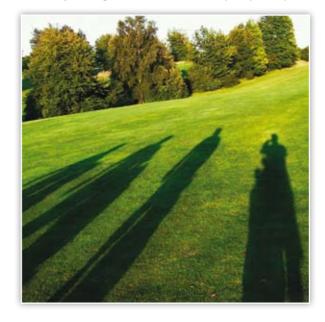
4. PLATZ: JÜRGEN GERLACH

5. PLATZ: RAINER PAUTKIN



6. PLATZ: FRIEDERIKE KNAACK

6. PLATZ: RÜDIGER BEHRENDSEN



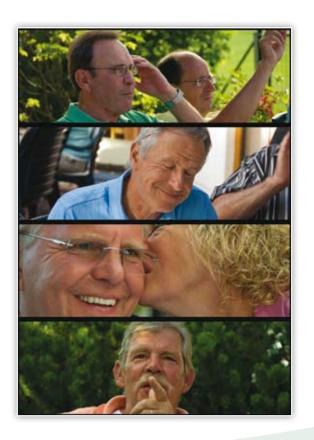
8. PLATZ: RAINER PAUTKIN



9. PLATZ: JÜRGEN GERLACH

9. PLATZ: BJÖRN KUTZSCHBACH





### GC Pottenstein-Weidenloh e.V.

## Ein guter Golfplatz ist wie eine Oper.

s fängt schon mit dem grünen
Hügel an. Liefert dieser nicht
den passenden Rahmen für die
Inszenierung, so misslingt sie.
Der Naturpark Fränkische Schweiz
stellt mit seiner Naturschönheit, seinen
Burgen und Höhlen eine erstklassige
Aufführungsstätte dar. Aber auch die
Geschichte und die Geschichten der
Fränkischen Schweiz geben Stoff für
Libretti. So tauchte hier zum Beispiel
der ehemalige Schachweltmeister Bobby
Fischer einmal für drei Monate unbemerkt
in der "Pulvermühle" unter, so finden sich
hier spektakuläre Kalkfelsformationen, so

gibt es hier noch heute über 80 Burgen. Eine der ältesten davon ist die Burg Pottenstein, die über der gleichnamigen Stadt thront. Auf der anderen Seite des Tals, etwas weiter südlich, thront der Golfplatz Pottenstein über dem Tal.

Dessen Uraufführung fand 1991 statt, die

Partitur wurde in den letzten zwei Jahren nochmals überarbeitet.

Die Ouvertüre verkündet gleich, was man für die nächsten 18 Loch zu erwarten hat. Zwar trügt das Bild des Abschlags auf einer Insel, der Platz ist nämlich ansonsten kaum mit Wasser besetzt, mit seinen 533 Metern zeigt schon das erste Loch dem Zuschauer, wie lang diese Oper sein wird. Der Spieler merkt, dass es nicht leicht wird, immer Par zu spielen, dass ein Bogey auch gut ist und dass am Ende die Spielfreude das Einzige ist, was zählt. Bei dem Dogleg herrscht

eine ständige Bedrohung durch Wald zur Rechten und durch Rough zur Linken, hinter welchem sich allerdings auch direkt Wald anschließt. Diese mächtige Ouvertüre klingt dafür weniger massiv aus. So wurde auf Bunker verzichtet, dennoch

geben auch hier Waldhörner in Form von Bäumen und Büschen, kombiniert mit einem Graben, einen guten Klang ab.

Bei den nächsten Bahnen zeigt sich das Können des Komponisten Götz Mecklenburg. Schon bei der ersten Arie von 175 Metern, in der sich unser Held,

Gegenspieler, Bogey und Double Bogey,

wiederum durch Waldhörner und einen

gut zur Geltung kommenden Bunker, an.

Nach einem Zwischenspiel mit schönen

aber die drohende Gefahr durch Tannen

immer im Raum schwebt, werden auch

des Helden Gegenspieler in einem Duett

vorgestellt. Bogey und Double Bogey, hier

orchestralisch vertont durch einer Vielzahl

von Bunkerschlägen und ein zweistufiges

lässt dem Zuschauer alle Interpretations-

Das nun folgende Instrumental-Par 3

Grün, zeigen ihre Stärke.

Verzierungen durch Beete, bei dem

Par, vorstellen will, deutet Mecklenburg dessen möglichkeiten, wobei man eher dazu tendieren mag, eine Überlegenheit Bogeys über Par herauszuhören.

Dann aber stellt sich Laetitia, die Geliebte Pars, vor. Im Duett über 290 Meter zeigen Laetitia und Par ihre innige Beziehung.



AUF DER ANDEREN SEITE DES TALS, ETWAS WEITER SÜDLICH, THRONT DER GOLFCLUB POTTENSTEIN ÜBER DEM TAL.

zwischen Par und Bogey: Zwar sind Waldhörner und ihr immer bedrohliches Grollen vorerst

Doch dann kommt es zum Kampf

verstummt, kann sich der ausdauerschwache Held aber auf 375 Metern wirklich behaupten?

Der Schlusschor vor der Pause deutet nicht darauf hin: In ihm werden Bogey und Double Bogey von der Masse der Schläge gepriesen. Im Chor wendet der Komponist zusätzlich eine Technik an, die in diesem Werk des Öfteren zu finden ist. Er platziert für die fränkische Schweiz charakteristische Findlinge vor dem Grün. Ihre Härte in Kombination mit Holzbläsern und einem starken Crescendo zum Ende nehmen bereits jetzt vorweg, welches Unheil im zweiten Akt drohen wird. Die Pause ruft nun den Zuschauer zur kurzen Erfrischung, denn die dann folgenden 3180 Meter Par 35 versprechen, keine leichte Kost zu werden. Schon der erste Auftritt nach der Pause lässt alle Befürchtungen Laetitias wahr

werden: Par gerät in Gefangenschaft, aus

der er sich zunächst nicht befreien kann.

tia und Bogey nun auf die Suche nach dem gefangenen Par. Es mag Schicksal sein, dass sich Beginn dieser Suche direkt über der Teufelshöhle abspielt, welche mit ihren Tropfsteinformationen weit über die Region hinaus bekannt ist. Bogey muss zusammen mit Laetitia mehrere Prüfungen

Laetitia geht eine Verbindung mit

gemeineren Double Bogey in die Hände zu

fallen. Bogey, inzwischen selbst von der

Boshaftigkeit seines alten Weggefährten

überzeugt, fragt sich, ob er sich auf 535

durchsetzten kann. Schon der erste Schlag

Metern wirklich gegen Double Bogey

lässt den Zuschauer die Luft anhalten.

ist doch unsicher, ob dieser nicht in

der Finsternis des Waldes untergehen

Klarheit der ersten Takte, aber bereits

Handlung nicht mehr gewiss. Wie

blind gerät der Zuschauer dem Wald

bedrohlich nah. Der Schluss kommt

unerwartet und hängt schief im

Glücklich diese Bedrohung über-

standen zu haben, machen sich Laeti-

Raum.

kurze Zeit später ist der Fortschritt der

wird. Dieses Terzett besticht durch seine

Bogey ein, um nicht dem noch

bestehen, bis sie Par wieder finden können. von So dürfen sie sich beim zwölften Aufzug Zunicht der Verführung der rechts lauernden ü



Waldhörner hingeben, welche Laetitia direkt den Abhang hinabstürzen würden. Dann gilt es für die Beiden, sich in Geduld zu üben. Denn auf 380 Meter Par schon retten zu können, ist für beide unmöglich.

Die dritte Prüfung nun verspricht am Ende die Rückkehr von Par. Doch dazu benötigt Laetitia einen alten Freund, den leichten Draw, um mit seiner Hilfe die Mauer, die der Wald zur Linken bildet, überwinden zu können. In einer unvergesslichen Arie bittet Laetitia ihre Mutter, Fortuna, um Hilfe bei dem letzten Hindernis, den drei Bunker-Gefängniswachen.

In einem ebenso packenden Duett feiern
Laetitia und Par ihre erneute Vereinigung.

Laetitia und Par ihre erneute Vereinigung. Die Finsternis, die durch den Wald verbreitet wurde, lichtet sich und des Zuschauers Blick schweift zum ersten Mal über den grünen Hügel, zum ersten Mal erhascht rer einen Blick auf das prächtige Opernhaus, sein Auge erblickt die Höhen der Fränkischen Schweiz. Gleichzeitig mit der Wiedervereinigung kommt aber auch die Erkenntnis, dass Double Bogey Par und Laetitia immer noch bedroht. In zwei langsamen Rezitativen erzählen Par und Laetitia von ihrer Suche nach Double Bogey und wie sie seine Stellungen finden. Im vorletzten Aufzug stößt Bogey wieder zu den Beiden hinzu und sichert ihnen seine Hilfe beim Kampf gegen Double Bogey zu. Gemeinsam wollen sie ihn

besiegen.

Das Finale bringt schließlich die

Entscheidungsschlacht. Am Ende wird der

Sieger Laetita bekommen, diese kündigt allerdings an, im Falle eines Sieges von Double Bogey Selbstmord zu begehen.
Double Bogey hat seine Gefolgsleute gut platziert. Büsche warten zur Rechten, ein Wasserloch zur Linken, und vor dem Grün möchte ein letzter Bunker den Sieg Double Bogeys sichern.

Die Drei umgehen Double Bogeys Heerscharen durch einen präzisen Drive. Bogey weiß, dass jetzt auch eine Entscheidung zwischen ihm und Par fallen muss. Er opfert sich auf und ertränkt Double Bogey und sich selbst im See. Triumphierend können Par und Laetitia auch noch die nun nichtig erscheinende Gefahr des Bunkers überwinden und kommen im Wildrosen-umschlungenen

Tempel zu ewiger Vereinigung.
Mit dem Schlussakkord fallen
Vorhang und Spannung, die bis zuletzt
den Zuschauer in Atem gehalten hat.
Und er muss feststellen, dass er nicht nur
Zuschauer war, nein er war viel mehr, er
war selbst Akteur, ja er hatte sogar die
Hauptrolle und der Kampf fand nicht

### MIT DEM SCHLUSSAKKORD FALLEN VORHANG UND SPANNLING...

zwischen einem Par und einem Bogey statt, sondern zwischen ihm selbst und seiner Angst vor den auf diesem Platz so übermächtig erscheinenden Gefahren des Waldes. Ob er am Ende siegreich sein sollte oder nicht, lag ganz in seiner Hand.

Fabian Flassig



### Münchner Speisemeisterei

### übernimmt Clubrestaurant

b dem 7. März 2009 wird die Geiß Gastro GmbH das Restaurant des Aschaffenburger Golfclubs übernehmen. Das nachstehende Schreiben von Herrn Geiß erklärt das Konzept, gibt Auskunft über das Service Team und die Öffnungszeiten im nächsten Jahr. Wir zitieren:

"Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder,

KONZEPTVORSTELLUNG FÜR DAS RESTAURANT IM GOLFCLUB (ROTTENBERG):

Name des Restaurantes: "Henry's"
Restaurant – Panorama Terrasse –
Catering
Südtiroler – Italienische – Naturküche
Feine Fische und zarte Steaks

Die Geiß Gastro GmbH und sein Team wollen eine leichte, abwechslungsreiche, sowie hochwertige Küche anbieten, mit starken Einflüssen aus der mediterranen Naturküche. Hausgemachte Pizzen, Pasta, Risotto, Salate wie Antipasti sind selbstverständlich. Dazu sollen in der Tageskarte aber auch fränkische- und bayerische Brotzeiten, je nach Saison, Standard sein. Nachmittags hausgemachter Strudel und Kuchen, sowie Kaffee und Teeservice sind unumgänglich.

Ab 18.00 Uhr wird eine separate Abendkarte je nach Saison von Klassikern, wie Ossobucco, Brassato bis zur frischen Dorade, alle Feinschmecker-Wünsche erfüllen. Eine gepflegte Weinauswahl mit Schwerpunkt Franken, Südtirol und Italien wird Sie sicher überzeugen.

Das Ziel der Gastronomie ist eine starke

Kundenbindung ans Haus, das heißt, ob auf einen Kaffee, einen leichten Imbiss mittags oder ein gepflegtes Abendessen auf der schönen Terrasse, bietet den Mitgliedern des Golfclubs und seinen Freunden, sowie auch externen Gästen ein großes Wohlgefallen.

Die Geiß Gastro GmbH sowie die Mitarbeiter sehen die Dienstleistungen auf hohem



Niveau als täglich neue Herausforderung. Das Restaurant "Henry's" soll für die Mitglieder eine Oase der Zufriedenheit sein. Greenfeespieler sowie externe Gäste sollen eine gesunde, wirtschaftliche Lage für eine langfristige Zusammenarbeit bringen.

Überdurchschnittliche Qualität in Küche und Keller sind das Bestreben!

Ein lockeres südländisches Ambiente mit deutscher Präzision sind für alle Mitglieder Sponsoren und Freunde des Golfsports eine Bereicherung.

Folgende Punkte sind angedacht:

Öffnungszeiten: Beginn Samstag 07. März 2009 07. März 2009 bis 01. April 2009 – Montag Ruhetag Dienstag bis Sonntag ab 12.00 Uhr geöffnet

01. April 2009 bis 01. November 2009 Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr geöffnet bei Turnieren eine halbe Stunde vor Startbeginn

Montags ab 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr kleine Karte

02. November 2009 bis Silvester 2009 – Montag Ruhetag Dienstag bis Sonntag ab 12.00 Uhr

Dienstag bis Sonntag ab 12.00 U geöffnet

Die Geiß Gastro GmbH bietet den Mitgliedern eine Serviceleistung an, wie folgt:

7 Monate durchgehend geöffnet bei 7 Arbeitstagen ca. 90 Stunden die Woche 3 Monate außer montags geöffnet ca. 75 Stunden Woche

Einen Küchenchef, der in der Topgastronomie von München als einer der Besten bekannt ist!

Eine Service Leitung, die in den letzten 7 Jahren in bekannten Münchener Golfclubs die Führung geleitet hat Weiterhin sind zwei gelernte Servicefachkräfte, sowie zwei Jungköche plus ein Spüler angedacht.

Ausgesuchte Aushilfen im Service werden bei Großveranstaltungen eingesetzt.

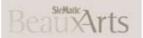
Den Einkauf, Personal, Kartengestaltung, sowie die Führung der Gastronomie übernimmt Herr Geiß persönlich. Die Buchhaltung, sowie Abrechnungen werden von Frau Sieglinde Geiß und der Steuerkanzlei Rücker und Beeger in Aschaffenburg übernommen. Seniorchefin Rosa Geiß kümmert sich um die Sauberkeit, sowie das gepflegte Ambiente im Haus.

Das Ziel der Geiß Gastro GmbH ist es ein Restaurant in einem Golfclub zu führen,

Form follows funktion? Form follows feelings! Die neuen Klassiker von SieMatic.

Modern oder klassisch. Stahl oder Lack. Breit oder schmal. Purismus oder Schnörkel.





Adrian Küchen GmbH
Hanauer Straße 28 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 3505-0 · Telefax 06021 3505-20
info@adrian-kuechen.de · www.adrian-kuechen.de



dass weit über die Grenzen hinaus bekannt ist. Eine starke persönliche Bindung zu den Mitgliedern sowie der Aschaffenburger – wie hiesiger Geschäftswelt sollen im Restaurant "Henry's" im Golfclub Aschaffenburg eine ganz persönliche Note verleihen.

Wir sind überzeugt davon, dass wir den Club wieder beleben werden und freuen uns auf die reizvolle Aufgabe.

### Folgende Schwerpunkte sind für die Saison angedacht:

Freitag 06. 03. 2009: Große Openingparty ab 18 Uhr mit den Mitgliedern des Aschaffenburger Golfclubs Samstag 07.03.2009: Offizielle Eröffnung des Restaurants Samstag 14.03.2009 bis Sonntag 29.03.2009: Erste große mediterrane Fisch und Hummer Wochen April und Mai: Alles dreht sich um den Spargel

In den Sommermonaten wöchentliche

Grill- und Barbecue Parties
September und Oktober: Frische
Pfifferlinge und Steinpilze
November: Frische Gänse und Enten

November: Frische Gänse und Enten vom Geflügelhof Geis aus Eichenberg November: Wildwochen mit dem feinsten vom Reh, Fasan, Hirsch, Hase und Wildschwein aus dem Spessart Dezember: Feine Weihnachtsküche in unseren festlich dekorierten Räumen

warme Küche
31. Dezember: Große Silvester Party

25. und 26. Dezember: Durchgehend

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache. Neben den Clubaktivitäten wollen wir auch den schönen Rahmen des Clubhauses wieder für Bankette, private Familien

Feiern oder Geschäftsessen nutzen. Für Fragen hierzu und zu dem vorgestellten Konzept können Sie und ab dem 07. Januar unter www.henrys.de erreichen.

Die Münchner Speisemeisterei hat für Sie im Dezember, sowie an beiden Weihnachtsfeiertagen, wie auch an Silvester noch einige Plätze frei.

#### Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit freundlichen grüßen Ihr Heinrich Geiß und Team

Münchner Speisemeisteri im Frohnrad Geiß Gastro GmbH An der Maas 20 63768 Hösbach Tel.: 0 60 21/62 47 11

Fax: 0 60 21/5 81 01 63 info@speisemeisterei-frohnrad.de www.speisemeisterei-frohnrad.de



### Der Vorstand informiert



### Der Platz

ABSCHLÄGE 2 UND 3

Die jährlichen Probleme mit dem Erhalt ninreichend bekannt.

Vergrößerung der Flächen entschieden. Dies ist im "Rohbau" bereits geschehen. Der größte Aufwand war auf der Bahn 2 erforderlich, der die Schließung des bisherigen Zuganges, eine Auslichtung des inkseitigen Busch- und Baumbestandes und den Bau des neuen Weges notwendig machten. Die Belegung mit Rollrasen

Stabwechsel im Seniorengolf

Nach 4 Jahren übergibt Werner Bohn den Posten des Senioren Captains, den er vor allen Dingen im Rahmen der Südwestdeutschen Seniorenrunde mit viel Engagement ausgeübt hat, an Klaus Scherney.

In Ergänzung zu der genannten Turnierserie wollen wir bei genügend Interesse ab 2009 ein monatliches, offizielles Senioren Turnier für Damen und Herren anbieten.

Weitere Einzelheiten hierzu werden wir allen aktiven Seniorinnen und Senioren rechtzeitig vor Beginn der neuen Saison bekannt geben.

### **Impressum**

Aschaffenburger Golfclub e.V. Am Heigenberg 30 - 63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout: Sahm Werbung Pompejanumstraße 2 - 63739 Aschaffenburg Tel. 06021 21361 - Fax 06021 15578 info@sahm-werbung.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.dPresserechts: Christian Sahm, Anschrift s.o., christian@ sahm-werbung.de

Vielen Dank für redaktionelle Beiträge an: H.-G. Claassen, Volker Teschke, Fabian Flassig, Heijo Desch, Ingeborg Milnik, Christiane Neuser, C.+W. Hochrein, Fred Prexl

Danke an alle Werbetreibenden: Juwelier Vogl, Möbel Maidhof, Media Markt, Porsche Zentrum Aschaffenburg, Adrian Küchen, Juwelier Stefan Schwind, Café Pfannkuchen, Steuerbaratungsgesellschaft Rausch und Kollegen, Glasstudio Bergmann, Gemeinschaftspraxis Petra Brunner-Ibbels und Dr. Elmar Ibbels

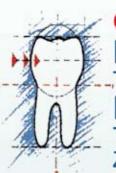
Danke an das Sekretariat und das Präsidium des AGC.

Fotos: Sascha Rheker (www.srheker.de), Christian Sahm (www.christiansahm.de), Fabian Flassig

Irrtümer und Fehler vorbehalten. Die redaktionellen Beiträge stellen nicht zwingend die Meinung des Aschaffenburger Golfclub e.V. dar. Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.







### Gemeinschaftspraxis

**Petra Brunner-Ibbels** "Tätigkeitsschwerpunkt: Kieferorthopädie

### Dr. Elmar Ibbels

Tätigkeitsschwerpunkt: Implantologie Zahnärzte

Master of Science: Kieferorthopädie Master of Science: Implantologie

Narkose-Behandlung • Kindersprechstunde Ästhet. Zahnheilkunde • Homöopathie/Akupunktur Franz-Göhler-Straße 20 • 63768 Hösbach Tel. 0 60 21 / 5 15 44 • Fax 5 10 82

- info@brunner-ibbels.de
- Mo., Di., Do. 8.00 20.00 Uhr Mi. 8.00 - 16.00 Uhr, Fr. 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

# maidhof

Wohnen auf den Punkt gebracht

Von der Idee bis zur Lösung
 Wir beraten, planen und realisieren



Erleben Sie exklusives
Wohnen auf 5 Etagen



- Exklusive Einrichtungsideen
- Hochwertige Markenhersteller
- Vor-Ort Beratung bei Ihnen zu Hause
- Detailgenaue Planung nach Ihren Wünschen
- Perfekte Montage durch unser Schreinerteam

Öffnungszeiten: Jederzeit nach Vereinbarung oder Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Mittelstr. 73 • 63741 Aschaffenburg Damm • Tel. 06021 429120

www.moebel-maidhof.de

